

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	31.01.2012

Anfrage RM Zimmermann zur Finanzierung der "Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln"

Das Projekt „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln“ wird derzeit über das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ gefördert. Das Programm wird in NRW von der Landeszentrale für politische Bildung koordiniert, dort ist von den fünf Trägern, die jeweils einen Regierungsbezirk Nordrhein-Westfalens abdecken, jährlich ein Antrag zu stellen. Für den Regierungsbezirk Köln ist dies das NS-Dokumentationszentrum. Die Bewilligung für 2012 liegt vor, für 2013 ist sie erwartbar. Die Förderung deckt jedoch lediglich eine Personalstelle (75 %) ab.

Sollte im Rahmen eines neu aufzulegenden Bundesprogramms eine Förderung ab 2014 möglich sein, wird das NS-Dokumentationszentrum sich um entsprechende Fördermittel bemühen. Auf Nachfrage unterstützen die Mitarbeiter der Info- und Bildungsstelle im NS-Dokumentationszentrum das Land NRW bei der Entwicklung eines Landesprogramms NRW gegen Rechtsextremismus. Außerdem informieren sie Mitglieder des Rates sowie des Land- und Bundestages über die Arbeit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus vor Ort und die Möglichkeiten eines Landesprogramms. Sollte darüber eine Förderung des Projektes möglich werden, wird das NS-Dokumentationszentrum sich um die Akquirierung entsprechender Mittel bemühen.

Eine Förderung aus kommunalen Mitteln ist nur durch zusätzliche Haushaltsmittel möglich.

gez. Prof. Quander